



FREIRÄUME

Das Lebensarbeitszeitmodell des Salzlandkreises

Der Salzlandkreis geht innovativ voraus: Landrat Markus Bauer ist stolz darauf, als erster Landkreis in Sachsen-Anhalt ab sofort seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit „FREIRÄUME“ ein lebensphasenorientiertes Lebensarbeitszeitmodell anbieten zu können:



Markus Bauer
Landrat Salzlandkreis

„Der Salzlandkreis ist eine Region zwischen Halle und Magdeburg mit 196.000 Einwohnern. Wir beschäftigen in unserer Verwaltung ca. 860 Mitarbeiter, die sich tagtäglich um das Wohl in der Region, um Wirtschaftsunternehmen, Bewohner und wissenschaftliche Standorte kümmern.“

Meine Aufgabe als Landrat und auch die der Verwaltung ist es, sich um die Bedürfnisse der Mitarbeiter und der Bevölkerung zu kümmern. Da ist es natürlich immer wichtig, den Lebensraum attraktiv zu halten. Attraktiver Lebensraum heißt, dass Menschen hier gerne wohnen und arbeiten. Und es heißt auch, dass Menschen gerne beim Salzlandkreis arbeiten – einem der besten Arbeitgeber in der Region. Da bieten wir natürlich gerne eine Partnerschaft an. Wir wollen mit dem Lebensarbeitszeitmodell „FREIRÄUME“ unseren Mitarbeitern die Möglichkeit geben, sich im Dienstalltag kreativ zu entwickeln und gleichzeitig die Familie unter einen Hut zu bekommen. Der eine möchte ein Haus bauen – mit „FREIRÄUME“ kann er sich für diese Aufgabe eine Auszeit nehmen. Der andere möchte ein Sabbatical um ein oder zwei Monate im Ausland eine Sprache zu lernen. Dies kommt übrigens nicht nur dem Arbeitnehmer zugute, es kommt auch dem Arbeitgeber zugute, denn wir arbeiten auch an internationalen Projekten mit und da verspreche ich mir eine Win-Win-Situation.

Das Schönste am Lebensarbeitszeitmodell „FREIRÄUME“ ist, dass man es individuell gestalten kann. Der Mitarbeiter kann überlegen „Was brauche ich, dass es mir gut geht?“ Mit „FREIRÄUME“ kann er seinen Wunsch erfüllen. Ob er sich mit einem Kurs oder einer Schulung oder einer Moderatoren-Ausbildung weiterentwickeln möchte oder ob er eine Sprache lernen möchte: dazu braucht er Zeit und diese Zeit gibt der Arbeitgeber und er macht das auch noch gerne! Denn wenn jemand aus seiner Auszeit zurückkommt, ist er viel mehr gestärkt für neue Aufgaben. Und das ist für uns Gold wert.

Ebenfalls möchten wir jungen Leuten die Chance bieten im Salzlandkreis eine Lehre zu machen. Dazu brauchen wir natürlich attraktive Angebote. Eins davon ist die Einführung des Lebensarbeitszeitmodells „FREIRÄUME“. Es bedeutet die erste Stufe unseres gemeinsamen Erfolges.

Die Zusammenarbeit mit der DBZWK war sehr gut. Meine Kolleginnen und Kollegen haben ebenfalls berichtet, dass sie sehr kreativ und orientiert mit Herrn Röder arbeiten können. Von daher kann ich nur positiv berichten.“